

## Namen und Nachrichten

### 35 Jahre McDonald's: Bernhard Breitenwinkler

Eigentlich hatte Bernhard Breitenwinkler nicht vor bei McDonald's zu bleiben. „Aber schon ab dem ersten Tag hat es mich irgendwie gepackt. Ich hatte das Gefühl, dass ich hier richtig bin!“ Heute ist er Gebietsleiter, rechte Hand der Franchisenehmerin Astrid Eisenschink-Rampf und verantwortlich für die sieben Restaurants und ihre 350 Mitarbeiter. Breitenwinkler: „Es gibt natürlich fast keinen Tag ohne McDonald's. Die Firma gehört zum Leben dazu.“ Ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit ist der Stolz, mit dem Eisenschink-Rampf über den Gebietsleiter spricht: „Am meisten schätze ich seine große Loyalität zur Firma und seine unerschöpfliche Motivation. 35 Jahre gut gelaunt zur Arbeit zu kommen und dabei konsequent perfekte Leistung zu erbringen – das muss man erst mal vorleben.“ Während so langer Zeit konstante Leistung zu erbringen ist nicht immer leicht. „Aber McDonald's hat den großen Vorteil, dass es nie langweilig wird. Wir sind ein Unternehmen, das nie stehen bleibt, sich immer dem Zeitgeist anpasst.“ Dementsprechend öffnen sich für das Management immer wieder neue Horizonte. „Die McDonald's-Fortbildungen führen in die ganze Welt: zum Beispiel nach Finnland oder mit der AIDA übers Mittelmeer.“ Auch als Werbeikone durfte Breitenwinkler schon agieren: bei der Marketingaktion „Schreib Geschichte“ stand er mit seiner beispielhaften Karriere Modell. Den Blick nach vorne macht Breitenwinkler entspannt. Astrid Eisenschink-Rampf ist bereits die zweite Generation der Franchise-Familie Rampf in Landshut. Breitenwinkler: „Mein Plan wäre es, wenn alles gut geht auch noch die dritte Generation Rampf einzuarbeiten.“



Bernhard Breitenwinkler (Mitte) mit Astrid Eisenschink Rampf und Oberbürgermeister Hans Rampf